

**MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION
BADEN - WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 34 65 • 70029 Stuttgart
E-Mail: poststelle@im.bwl.de
FAX: 0711/231-5000

An die
Präsidentin des Landtags
von Baden-Württemberg
Frau Muhterem Aras MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

Datum 19.11.2018

— nachrichtlich
Staatsministerium

Kleine Anfrage des Abgeordneten Nico Weinmann FDP/DVP
- Politische Beratung durch Götz Kubitschek in Baden-Württemberg,
Verkauf seines Verlages nach Baden-Württemberg
- Drucksache 16/4982

— Ihr Schreiben vom 29. Oktober 2018

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Liegen dem Landesamt für Verfassungsschutz Kenntnisse dazu vor, welche relevanten Entwicklungen es in den letzten Jahren hinsichtlich der politischen Ausrichtung, insbesondere bezüglich rechtsextremistischer Einflüsse und Bestrebungen beim Antaios-Verlag gab und ob eine Beobachtung von Götz Kubitschek durch den Verfassungsschutz erfolgt?*
- 2. Welche Erkenntnisse hat sie zum bisherigen Wirken von Götz Kubitschek?*

3. *Welche Erkenntnisse hat sie zur Übernahme des Antaios-Verlag von Götz Kubitschek durch den Loci-Verlag von X. aus Rheinau in Baden, einem AfD-Politiker?*
4. *Welche Erkenntnisse hat sie zur geplanten Beratertätigkeit von Götz Kubitschek?*
7. *Inwieweit erkennt sie eine Strategie hinter dem Verhalten von Götz Kubitschek?*
8. *Welche Erkenntnisse hat sie zum Verlagsprogramm der Verlage Antaios und Loci?*

Zu 1. bis 4., 7. und 8.:

Der Antaios-Verlag hat seinen Sitz in Schnellroda, Sachsen-Anhalt. G. K. ist ebenfalls in Sachsen-Anhalt wohnhaft. Aufgrund der fehlenden regionalen Zuständigkeit des Landesamtes für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (LfV) liegen keine eigenen Erkenntnisse zum Verlag oder zur Person des G. K. vor.

Der Verlag Loci ist kein Beobachtungsobjekt des LfV, sodass diesbezüglich auch keine Erkenntnisse vorliegen.

Zum vermeintlichen Verkauf des Antaios-Verlages an den Loci-Verlag mit Sitz in Rheinau, Baden-Württemberg, ist lediglich die öffentliche Presseberichterstattung bekannt. Demnach wurde am 9. Oktober 2018 unter anderem berichtet, dass der Verleger G. K. seinen Antaios-Verlag verkaufen wolle und stattdessen politischer Berater werden wolle.

Ferner ist die eigene Darstellung des G. K. bekannt, wonach es sich bei dem angekündigten Verkauf des Antaios-Verlages um eine Inszenierung mit dem Ziel gehandelt habe, öffentliche und mediale Aufmerksamkeit zu erlangen. Die vermeintliche Übernahme habe ihm ermöglicht, das Verlagsangebot des Antaios-Verlages auf der Frankfurter Buchmesse unter dem Dach des Loci-Verlages auszustellen. Somit habe er für die Präsentation seines Programms eine prominentere Stelle in den Messehallen erlangen können, während dies anderen rechtskonservativen Verlagen nicht möglich gewesen sei, da diese eher abgeschieden in einer anderen Halle untergebracht gewesen seien. In einer Stellungnahme vom 15. Oktober 2018 auf der Internetseite der Zeitschrift „Sezession“ (Herausgeber: G. K.) gab G. K. ausdrücklich an, die Geschäfte seines Verlages fortzuführen: „Natürlich sind Kositzka (Anm.: die Ehefrau von G. K.)

und ich nun wieder die Besitzer unseres Verlags, und natürlich werden wir weiterhin diesen Verlag führen und sein Programm gestalten [...]“.

Weitere Erkenntnisse im Sinne der Fragestellungen liegen nicht vor.

5. *Inwieweit hat sie Erkenntnisse, dass Götz Kubitschek Angehörige oder Organisationen der AfD in Baden-Württemberg berät oder zukünftig beraten wird?*
6. *Inwieweit hat sie Erkenntnisse, dass Götz Kubitschek Angehörige oder Organisationen der CDU in Baden-Württemberg berät oder zukünftig beraten wird?*

Zu 5. und 6.:

Aussagen von G. K. in der o.g. Stellungnahme vom 15. Oktober 2018 legen nahe, dass es sich bei der Behauptung, er wolle künftig CDU- und AfD-Politiker beraten, ebenfalls um bewusste Täuschungen gehandelt haben könnte. Am Ende der Stellungnahme hält er nämlich fest: „Die CDU beraten? Die AfD? Gott bewahre! Weiß eigentlich jemand, der nicht Verleger ist, wie privilegiert die Position eines selbständigen Verlegers ist?“

Darüber hinaus liegen keine Erkenntnisse zu Beratungstätigkeiten des G. K. für politische Parteien in Baden-Württemberg vor.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Strobl
Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration